Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

TSV Frauenaurach II : TS BSG Herzogenaurach
Freitag, 24.03.2023, 20:00 Uhr

Dehling und Thiel bleiben gegen den TS BSG Herzogenaurach ungeschlagen

Großer Jubel herrschte am Freitagabend beim Heimteam vom TSV Frauenaurach II, als Anna Thiel ihr Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg gegen die Gäste des TS BSG Herzogenaurach perfekt machte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Dehling und Thiel, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. Zu vermerken galt an diesem Tag auch, dass beide Teams mit Ersatzspieler agierten und das Match somit in Ersatzgestellung vornahmen. Das Spiel war nach insgesamt rund 4 Stunden beendet.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Serbinek / Leipold holten mit einem 11:7, 12:10, 7:11, 12:10 gegen Fellermeyer / Goblirsch den ersten Punkt für ihr Team. Dehling / Reimann kamen mit der Spielweise von Engelhardt / Hoschek am Tisch gut zu Recht und mussten im Gesamten nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Beim Erfolg in vier Sätzen konnten Thiel / Singer nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Frederic Dehling nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Gekämpft bis zum Schluss hatte Oliver Serbinek im Match gegen Heinz Fellermeyer, musste jedoch trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Beim Stand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Nicht ganz mithalten konnte Kurt Leipold, beim 1:3 gegen Jürgen Goblirsch, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Christian Reimann, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Christian Hoschek verlor. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Eher wenig Gegenwehr bekam Anna Thiel bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Julius Daubitz. Gernot Schröer gelang es, Corinna Ding im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Auf verlorenem Posten stand Frederic Dehling in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Heinz Fellermeyer, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Oliver Serbinek bekam nachfolgend seinen gleichstarken Gegner Helmut Engelhardt wiederum beim deutlichen 7:11, 6:11, 6:11 nicht richtig in den Griff. Mit dieser Niederlage verbleibt die Anzahl an Siegen von Serbinek bei 13, während er nun 17 Niederlagen seit Beginn der Serie zu verzeichnen hat. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Christian Hoschek musste Kurt Leipold Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 7:5. Es dauerte eine Weile, bis Christian Reimann sein 3:2 gegen Jürgen Goblirsch feiern konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Anna Thiel machte mit Corinna Ding bei ihrem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.03.2023 (08:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV Frauenaurach II am 31.03.2023 gegen den TV 1848 Erlangen IV möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 29.03.2023 gegen die SpVgg Erlangen IV versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV Frauenaurach II

Doppel: Serbinek / Leipold 1:0, Dehling / Reimann 1:0, Thiel / Singer 1:0

Einzel: F. Dehling 2:0, O. Serbinek 0:2, K. Leipold 0:2, C. Reimann 1:1, A. Thiel 2:0, G. Schröer 1:0

TS BSG Herzogenaurach

Doppel: Engelhardt / Hoschek 0:1, Fellermeyer / Goblirsch 0:1, Ding / Daubitz 0:1

Einzel: H. Fellermeyer 1:1, H. Engelhardt 1:1, C. Hoschek 2:0, J. Goblirsch 1:1, C. Ding 0:2, J. Daubitz 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.03.2023 (08:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").